

In Deutschland ist die Zahl der jährlich gesetzten Implantate auf rund 1,3 Millionen gestiegen.¹ Analog zu dieser Entwicklung steigt auch die Anzahl der für implantologische Eingriffe qualifizierten Zahnärztinnen und Zahnärzte. Gleichzeitig entwickeln sich Technik sowie Technologien stetig weiter – und ermöglichen eine gleichermaßen transparente, schonende und sichere Behandlung.



Rundum sorglos Implantieren – dank System und Sicherheit

Christin Bunn

Patienten haben den Nutzen einer Implantattherapie unlängst erkannt und schätzen insbesondere die neu gewonnene Lebensqualität. Das Indikationsspektrum für Implantate wird immer breiter, da absolute Kontraindikationen schwinden – Entwicklungen, die eine ehemalige „Randdisziplin“ zu einem etablierten Therapieverfahren haben werden lassen. Etabliert hat sich in den letzten Jahren auch das Osstell-System von W&H, das mehr Sicherheit in allen Behandlungsphasen ermöglicht. Stand ursprünglich die bloße Implantatstabilitätsmessung im Vordergrund, überzeugt Osstell heute durch durchdachten Systemcharakter, eine Vielzahl zusätzlicher digitaler Tools und wertvoller Vernetzung.

Eine Erfolgsgeschichte in mehreren Kapiteln

Doch blicken wir in der Produktchronologie zunächst ein paar Jahre zurück. Bereits im September 2016 kooperierte W&H mit dem schwedischen Spezialisten für Osseointegration, der Firma Osstell, erfolgreich am Dentalmarkt. Es entstand die neueste Generation des Implantmed: Das weltweit erste Chirurgiegerät mit Implantatstabilitätsmessung, ein Meilenstein in der Implantologie. Mithilfe der nichtinvasiven Messung konnte von nun an nicht nur die Primärstabilität von Implantaten bestimmt, sondern auch

Abb. 1: Mit seiner innovativen patentierten Lösung trägt Osstell Beacon zur Sicherheit von Zahnimplantationen bei.



die Osseointegration durch sekundäre Messungen beobachtet und damit der optimale Zeitpunkt für die Belastung des Implantats festgelegt werden. Der ISQ-Wert (ISQ-Skala von 1–100) wird nach erfolgter Messung am Display angezeigt und ist dank zahlreicher klinischer Studien einfach zu interpretieren. Die Kombination der Aufzeichnung der exakten Drehmomentkurve des Implantats beim Eindrehen am Implantmed mit dem Messen der Osstell ISQ-Werte erlaubt es dem Anwender, eine präzise Aussage über den Stabilitätszustand des Implantats zu treffen. Das Osstell ISQ-Modul konnte entweder beim Kauf der jüngsten Implantmed-Generation dazuerworben oder das Implantmed zu einem späteren Zeitpunkt damit nachgerüstet werden.

Mit Osstell IDx ist damals wie heute außerdem ein eigenständiges Gerät erhältlich, das unabhängig vom W&H Chirurgiegerät genutzt werden kann. Im März 2018 gab W&H Geschäftsführer Dipl.-Ing. Peter Malata dann die

Übernahme des schwedischen Medizintechnikunternehmens Osstell AB bekannt.

Es folgte kurze Zeit später mit Osstell Beacon der nächste Innovationssprung bei diagnostischen Instrumenten für die Zahnimplantologie: Ein hoch intuitives Messgerät für besser vorhersehbare Implantationsergebnisse. Konkret hilft das Osstell Beacon dabei, die Implantatstabilität objektiv festzustellen und den Grad der Osseointegration zu messen. Das Gerät zeigt in Sekundenschnelle an, wann ein Implantat osseointegriert und somit belastet werden kann. Durch die kabellose Funktionsweise verschafft es mehr Bewegungsfreiheit in der Praxis. Alle Daten können sicher auf der „Osstell Connect“-Plattform gespeichert und verglichen werden.

Neuster Meilenstein: Osstell IDx Pro

Die einfache Beobachtung der Osseointegration ermöglicht die neueste Innovation im Bereich der Osstell-Technologie – das Osstell IDx Pro. Es besteht aus einer kabellosen ISQ-Sonde, einem Stand-alone-Gerät mit intuitiver Benutzeroberfläche und bietet vollständigen Zugriff auf die Onlineplattform „Osstell Connect“. Mithilfe der Konnektivität kann der Anwender jedoch nicht nur eigene Daten sammeln und speichern,

Dentegris

Präzisions Implantate made in Germany



**Bovines Knochenaufbaumaterial,
Kollagenmembranen, Kollagenvlies,
Alveolarkegel, Weichgewebmatrix**

**Tausendfach bewährtes
Implantatsystem**

**Soft-Bone Implantat -
der Spezialist im schwierigen Knochen**

**SL Tapered Implantat -
der Spezialist für den Sinus-Lift**

**SLS Straight Implantat -
der klassische Allrounder**



CompactBone B.

Natürliches, bovines
Knochenersatzmaterial



CompactBone S.

Biphasisches, synthetisches
Knochenersatzmaterial



BoneProtect® Membrane

Native Pericardium Kollagenmembran



BoneProtect® Guide

Natürlich quervernetzte Kollagenmembran



BoneProtect® Fleece

Natürliches Kollagenvlies



BoneProtect® Cone

Alveolarkegel aus natürlichem Kollagen



MucoMatrixX®

Soft Tissue Graft



 **Dentegris**
DENTAL IMPLANT SYSTEM



Abb. 2: Das neue Osstell IDx Pro verbindet die Vorteile des bestehenden Osstell IDx mit Osstell Beacon.

sondern aus den zusammengeführten Daten auch statistische Informationen gewinnen, die für die klinische Behandlung nützlich und aufschlussreich sind. Die anonymisierten Patientendaten können in der Onlineplattform einfach gespeichert sowie ausgewertet werden. Über 100.000 Implantatstabilitätsmessungen bieten den Anwendern eine gute Datenbasis, mit deren Hilfe sie den Erfolg ihrer Implantatbehandlungen positiv beeinflussen können.

An dieser Stelle sei zuletzt das auf der diesjährigen IDS vorgestellte ioDent®-System von W&H erwähnt. Das System unterstützt Anwender bei der Planung und Dokumentation von Implantationen. Behandlungen können einfach per PC oder Mobile Device in der ioDent®-Onlineplattform geplant und an das W&H Gerät übertragen werden. Gleichzeitig bringen automatisierte Dokumentationsprozesse mehr Sicherheit in die Praxis. ioDent® unterstützt außerdem beim Gerätemanagement

und gibt Auskunft über Services, sodass sich Ressourcen vorausschauend und effizient einsetzen lassen. Osstell Beacon kann ab sofort auch mit dem Implantmed über Bluetooth kommunizieren – dieses Feature wurde über ein Software-Update realisiert.

**Anwenderfreundlich –
Über 1.000 wissenschaftliche
Studien in Datenbank**

Osstell arbeitet seit seiner Gründung vor über 20 Jahren ausschließlich mit einem evidenzbasierten Verfahren. Der kontinuierliche Wissensaustausch und die Prüfung von Forschungsergebnissen dienen dabei der Verbesserung der Technologie. Zahnärzten und ihren Patienten können so bestmögliche Lösungen angeboten werden. Sämtliche wissenschaftliche Forschungsdaten im Zusammenhang mit Osstell und Osstell ISQ werden in einer regelmäßig upgedateten Datenbank erfasst und zugänglich gemacht:

www.osstell.com/scientific-database. Mittlerweile sind bereits über 1.000 wissenschaftliche Peer-Review-Studien und Publikationen gespeichert.

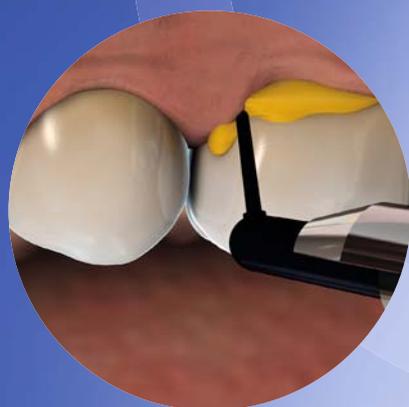
Fazit

Mit dem Osstell-System und den dazugehörigen digitalen Datenbanken sowie Services ist es W&H gelungen, sich als Komplettanbieter im Bereich Implantologie und Oralchirurgie zu positionieren. Die Nachfrage nach kürzeren Behandlungszeiten, neben einer wachsenden Anzahl an Patienten mit Risikofaktoren, stellt Zahnärzte und die verfügbare Technologie heute vor größere Herausforderungen denn je. Folglich besteht gleichzeitig ein steigender Bedarf an einer Evaluierung der Implantatstabilität und der Osseointegration, die sich mit herkömmlichen Verfahren wie Drehmoment- und Perkussionstests, nicht erreichen lassen. Das Osstell-System ist demnach die richtige Wahl für all jene Anwender, die schnell, einfach und verlässlich feststellen möchten, welche Implantate bereits versorgt werden können bzw. bei welchen eine zusätzliche Einheilungszeit erforderlich ist. Bei diesem objektiven Qualitätssicherungsverfahren profitieren sowohl Anwender als auch Patienten von mehr Sicherheit.

Osstell ist auch Marketing – Produktvorteile kommunikativ nutzen

Wann immer ein verwendetes Produkt oder Verfahren die Behandlung sicherer, erfolgreicher und schonender werden lässt, gehört dies auch kommuniziert. Zu adressierende Zielgruppen sind zum einen Patienten, die sich bereits in implantologischer Behandlung befinden, aber auch Patienten, die perspektivisch den Bedarf bzw. die Notwendigkeit von implantatgetragenem Zahnersatz haben. Wer vielleicht gerade noch abwägt, ob Zahnimplantate die für ihn geeignete Lösung sind, und sich aufgrund der Komplexität des Eingriffs unsicher ist, dem können durch Osstell Ängste und Sorgen genommen werden. Der überweisende Kollege ist ebenfalls Zielgruppe, auch ihm sollte der Nutzen für seine Patienten verdeutlicht werden.

Kontakt | **W&H Deutschland GmbH**
Raiffeisenstraße 3 b
83410 Laufen/Obb.
office.de@wh.com
www.wh.com



Ligosan® Slow Release Der Taschen-Minimierer.

Das Lokalantibiotikum für die Parodontitis-Therapie von heute.

- » **Für Ihren Behandlungserfolg:** Ligosan Slow Release sorgt für eine signifikant bessere Reduktion der Taschentiefe als SRP allein.
- » **Für Ihre Sicherheit:** Dank des patentierten Gels dringt der bewährte Wirkstoff Doxycyclin selbst in tiefe, schwer erreichbare Parodontaltaschen vor.
- » **Für Ihren Komfort:** Das Gel ist einfach zu applizieren. Am Wirkort wird Doxycyclin kontinuierlich in ausreichend hoher lokaler Konzentration über mindestens 12 Tage freigesetzt.

Jetzt kostenlos Beratungsunterlagen für das Patientengespräch anfordern auf kulzer.de/ligosanunterlagen.

Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2018 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

Pharmazeutischer Unternehmer: Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau • **Ligosan Slow Release**, 14% (w/w), Gel zur periodontalen Anwendung in Zahnfleischtaschen (subgingival) **Wirkstoff:** Doxycyclin • **Zusammensetzung:** 1 Zylinderkartusche zur einmaligen Anwendung enthält 260 mg Ligosan Slow Release. **Wirkstoff:** 1 g Ligosan Slow Release enthält 140,0 mg Doxycyclin entsprechend 161,5 mg Doxycyclinhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Polyglykolsäure, Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (hochviskos), Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (niedrigviskos) • **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der chronischen und aggressiven Parodontitis bei Erwachsenen mit einer Taschentiefe von ≥ 5 mm als Unterstützung der konventionellen nicht-chirurgischen Parodontitis-Therapie. • **Gegenanzeigen:** bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Doxycyclin, anderen Tetracyclin-Antibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile von Ligosan Slow Release; bei Patienten, die systemische Antibiotika vor oder während der Parodontaltherapie erhalten; während der Odontogenese (während der Frühkindheit und während der Kindheit bis zum Alter von 12 Jahren); während der Schwangerschaft; bei Patienten mit erhöhtem Risiko einer akuten Porphyrie; bei Patienten mit stark eingeschränkter Leberfunktion. • **Nebenwirkungen:** Nach Behandlung mit Ligosan Slow Release waren Häufigkeit und Ausprägung von Nebenwirkungen vergleichbar den Nebenwirkungen nach konventioneller Parodontitisbehandlung. *Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen sind:* Schwellung der Gingiva (Parodontalabszess), „kaugummiartiger“ Geschmack bei Austritt von Gel aus der Zahnfleischtasche. Da die Anwendung von Ligosan Slow Release nachweislich nur zu sehr geringen Doxycyclin-Plasmakonzentrationen führt, ist das Auftreten systemischer Nebenwirkungen sehr unwahrscheinlich. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Überempfindlichkeitsreaktionen, Urticaria, angioneurotisches Ödem, Anaphylaxie, anaphylaktische Purpura. Innerhalb der Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika besteht eine komplette Kreuzallergie. Bei Verabreichung von Doxycyclin an Kinder während der Zahnentwicklung ist in seltenen Fällen eine irreversible Zahnverfärbung und Zahnschmelzschädigung beobachtet worden • **Verschreibungspflichtig** • **Stand der Information:** 07/2017